

## +++ PRESSEMITTEILUNG +++

### **Industrie im Norden: Flexibler Energiebezug als wichtige Säule der Energiewende**

#### **Cluster Erneuerbare Energien Hamburg veröffentlicht Studie zu Industriepotenzialen in Norddeutschland**

**Hamburg, den 10. April 2019**

Immer mehr Unternehmen mit großem Energiebedarf nehmen ihr Energie- und Lastmanagement in die eigene Hand und tragen zur Stabilisierung des Energiesystems bei. Das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg Cluster (EEHH) hat die Rolle der Industrie als Mitgestalter der Energiewende in Norddeutschland im Rahmen einer Studie „Flexindustrie – Potenziale der Industrie Norddeutschlands“ untersucht und die Kernergebnisse im Rahmen eines Workshops des Großprojektes Norddeutsche EnergieWende 4.0 vorgestellt.

„Der Norden Deutschlands bietet als Vorreiter für die Energiewende ideale Voraussetzungen zur Umsetzung der nächsten Stufe der Energiewende und der Erprobung neuer Lösungsmöglichkeiten. Die Studie gibt allen interessierten Unternehmen der Region Empfehlungen, ihre Potenziale für flexiblen Energiebezug zu identifizieren und unter den aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen die ersten Schritte in Richtung Lastflexibilisierung zu gehen“, so EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens.

Die Averdung Ingenieursgesellschaft mbH und die Navigant Energy Germany GmbH haben die Studie „Flexindustrie – Potenziale der Industrie Norddeutschlands“ im Auftrag des EEHH-Clusters verfasst. Die Studie betrachtet die Flexibilisierungsoptionen großer industrieller Energieverbraucher in Hamburg, Schleswig-Holstein und einigen niedersächsischen Landkreisen an der Unterelbe. Folgende Fragen standen im Fokus: Wie gut kennen Unternehmen das Flexibilisierungspotenzial ihrer eigenen Energienachfrage? Sehen sich Unternehmen in der Region aktuell in der Lage, dieses Potenzial zu erschließen? Welche Rahmenbedingungen und politischen Herausforderungen sehen Sie sich gegenüber?

Die Studie schafft auf diese Art einen Vergleich zwischen der aktuellen Unternehmenssicht auf das betriebliche Lastmanagement und den bereits vorhandenen Technologien sowie Erfahrungen aus anderen Studien und Forschungsprojekten. Bei der Befragung stellte sich heraus, dass die allergrößten Energieverbraucher in der Region bereits über sehr gute Kenntnisse und eigene Flexibilisierungsprojekte verfügen. Die darauf folgende Gruppe der Großverbraucher besitzt sehr unterschiedlichen Potenzialen zur Lastflexibilisierung. „Viele dieser Unternehmen wissen nur ungenau über ihre Handlungsmöglichkeiten Bescheid. Grund dafür sind auch die aktuellen wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, unter denen sich ein Großteil der technischen Möglichkeiten bisher wirtschaftlich nicht lohnt“, so die Autoren der Studie.



**KONTAKT:**

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · www.eeeh.de

## +++ PRESSEMITTEILUNG +++

Neben einer ausführlichen Bestandsaufnahme des Strommarktes, der verfügbaren Stromspeicher und den aktuellen Sektorkopplungs-Technologien, skizziert die Studie auch Möglichkeiten für flexible Produktionsprozesse. In der Analyse werden Szenarien und mögliche Business Cases für den Flexibilitätsbedarf in der Region skizziert und Handlungsempfehlungen an die Industrie und die Politik abgeleitet.

Trotz Netzausbau und zeitgleichem Zubau von erneuerbaren Erzeugungsanlagen geht die Studie davon aus, dass weiterhin mit signifikanten und langfristigen Netzengpässen gerechnet werden muss. Dies bedeutet, dass es auch langfristig größere Potenziale zur Nutzung von überschüssigem Strom gibt und damit auch einen Bedarf zur Flexibilisierung der Nachfrage von industriellen Lasten.

Die Studie kann kostenfrei heruntergeladen werden:

[www.eehh.de/Flexindustrie](http://www.eehh.de/Flexindustrie)

### Über das EEHH-Cluster

2010 wurde das EEHH-Cluster gegründet, um Kooperationen in der Branche zu stärken. Es bündelt weitreichende Kompetenzen in Unternehmen, Forschungseinrichtungen und anderen Institutionen. Außerdem dient es als Kommunikationsplattform für Stakeholder und bietet Schnittstellen zu anderen Wirtschaftszweigen, wie beispielsweise Logistik. Aktuell gehören rund 190 Unternehmen zum Industriennetzwerk „Erneuerbare Energien Hamburg“.



### KONTAKT:

**Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH**

Astrid Dose · Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Tel: 040 / 69 45 73-12 · Fax: 040 / 69 45 73-29

Astrid.Dose@eehh.de · [www.eehh.de](http://www.eehh.de)